

Protokoll Ortschaftsratssitzung 04.03.2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Steinhaus im Rittergut Kauschwitz, Zwoschwitzer Straße 11, 08525 Kauschwitz

Anwesende: Ingo Eckardt
Gabriele Wunderlich
Frank Seidel
Sven Körner
Susen Herda sowie Gäste

Öffentlicher Teil:

TOP 1 – Breitbandausbau in Kauschwitz

Der Geschäftsführer der Stadtwerke Plauen, Peter Kober, berichtet über den aktuellen Planungs- und Arbeitsstand, das Los 16, also Kauschwitz, betreffend und erläutert, wie in den nächsten Monaten die Ortslage von den Baumaßnahmen erfasst wird. Alle nötigen Planungen und Genehmigungen liegen vor, sodass einem Baustart nichts mehr im Wege steht. Er macht weiterhin darauf aufmerksam, dass die Tiefbauarbeiten in Kauschwitz durch die *Fa. Schmidt Bau GmbH* erfolgen werden. Diese beabsichtigt, die Baumaßnahmen aus Plauen heraus in Richtung Kauschwitz kommend (Plauener Straße) durchzuführen, sodass die Ortslage wahrscheinlich im Juni erreicht werden wird. Ziel der Firma Schmidt ist es, dass sämtliche Tiefbauarbeiten bis Ende des Jahres 2020 abgeschlossen sind. In den Sommermonaten ist deshalb mit Verkehrseinschränkungen in der Ortslage zu rechnen. Der Ausbau verläuft parallel aus Plauen kommend in Richtung Kauschwitz und in Richtung Schöpsdrehe. Herr Kober macht darauf aufmerksam, dass, wenn individuelles Interesse besteht, die Pläne in den Stadtwerken eingesehen werden können.

Die im Nachhinein zu installierenden Hausanschlüsse werden durch eine Chemnitzer Firma hergestellt. Dabei wird ein Kabel in ca. 80cm Tiefe aus dem im Fußweg befindlichen Glasfaserkabel bis ins Haus verlegt, welches aus einem Röhrchen von ca. 1cm Durchmesser besteht. Erst danach kommen nochmals Monteure der Chemnitzer Firma ins Haus, um den Anschluss abzuschließen. Eine Zuschaltung zum Netz erfolgt erst dann, wenn die jeweiligen Verteiler in den Straßen eingerichtet wurden.

Im Vorfeld sämtlicher Baumaßnahmen werden die *Fa. Schmidt* bzw. die Stadtwerke Plauen mit jedem Bewohner/Nutzer eines zukünftigen Anschlusses, die Zuwegung bzw. Möglichkeiten einer Verlegung des Kabels individuell absprechen.

Die Stadtwerke Plauen gehen davon aus, dass die letzte Zuschaltung zum Breitbandnetz Mitte des kommenden Jahres sein wird. Auf Nachfrage durch interessierte Anwohner wird seitens der Stadtwerke Plauen darauf verwiesen, dass für Nutzer stets Sonderkündigungsrechte bei einem Anbieter bestehen, wenn der abgeschlossene Vertrag nicht das hält, was er verspricht, d.h. das Datenvolumen effektiv betrachtet geringer als versprochen ist.

Des Weiteren wird nochmals darauf verwiesen, dass der Anschluss bis ins Haus kostenlos sein wird. Jedoch ist ein neuer Router für einen Glasfaseranschluss nötig, der individuell gebucht werden muss. Über das neue Breitbandkabel kann sowohl Telefon, Fernsehen und Internet individuell gebucht

werden. Eine konkrete Beratung erfolgt bei den stattfindenden Vorortgesprächen oder kann bei den Stadtwerken Plauen in Anspruch genommen werden, da diese als Anbieter auftreten.

TOP 2 – Bauplanungen im Gewerbegebiet Schöpsdrehe

Der Bauunternehmer Jörg Schmidt, von der gleichnamigen *Fa. Schmidt Bau GmbH*, führt seine Motivation für den Erwerb einer Fläche im Gewerbegebiet an der Schöpsdrehe näher aus. Das Areal dient der Firma momentan schon als Zentrallager für die anstehende gut zweijährige Bauzeit, die der Ausbau des Glasfasernetzes in Anspruch nehmen wird. Seine mittlerweile auf sechzig Mitarbeiter angewachsene Firma befindet sich derzeit auf dem denkmalgeschützten Hof in der Ortslage Jößnitz und stößt nun an seine räumlichen Grenzen. Deshalb wurde schon seit längerem eine Neuplanung erwogen. Bereits mehrere alternative Flächen wurden dabei in Augenschein genommen, aber keine bot so viele Vorzüge wie diese, z.B. die räumliche Nähe zum bisherigen Standort und Wohnort der Familie bzw. die zentrale Verkehrsanbindung. Der Plan sieht den Bau einer Halle zur Montage und Wartung für Fahrzeuge, einen Sozialtrakt bzw. Büroräume sowie ein bis zwei Maschinenhallen vor. Derzeit befindet sich die Bauplanung noch in der Entwicklung, sodass noch keine abschließenden Aussagen dazu getroffen werden können. Das Gerücht, dass dort jedoch eine Hackschnitzelanlage entstehen würde, entkräftet Herr Schmidt und ergänzt, dass lediglich die bestehenden Gebäude mit Hackschnitzeln geheizt werden sollen.

Aus den Reihen der Besucher ergeht die Anfrage zum „Club Zooma“, ob die Möglichkeit besteht, eine vernünftige Alternative für Besucher des Clubs zu schaffen, um ihre Autos zu parken. Ingo Eckardt führt dazu kurz aus, dass geplant ist, auf dem neugebauten Löschwasserrückhaltebecken Parkmöglichkeiten für Clubbesucher zu schaffen. Die Verantwortung dafür liegt jedoch bei der GAV.

TOP 3 – Neues aus den Vereinen

Historiker: Die Ausstellung über den Ortsteil Zwoschwitz soll am 18.4.2020 zwischen 13 und 18 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung Kauschwitz zu sehen sein. Dabei wird erstmals das neu angeschaffte Hängesystem genutzt.

TOP 4 – Vorstellung der Infotafel – Bushaltestelle

Um eine passende „Lesehöhe“ zu ermöglichen, sollte die Tafel im Buswartehäuschen am Dorfplatz im Querformat gestaltet werden. Zeitnah sollen ebenfalls die dritte Tafel für den Kirchenpark durch die Historiker fertiggestellt und die Tafel für Zwoschwitz, an den Teichen vorbereitet werden, sodass beide auch in diesem Jahr noch angebracht werden können.

TOP 5 – Verschiedenes

- Die Haushaltsmittel sind freigegeben, somit können Pläne realisiert werden.

- Auf Nachfrage zum Sachstand – Instandsetzung der Zwoschwitzer Straße – bei der zuständigen Fachgebietsleiterin der Stadt Plauen, Frau Wolf, gibt es noch keine Information wie das weitere Vorgehen ist.

Ingo Eckardt
Ortsvorsteher

Kauschwitz, 04.03.2020

Gabriele Wunderlich
Mitglied des Ortschaftsrates